

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2009**

### **Bausachen: Antrag auf Nutzungsänderung leerstehender Nutzräume und Garagen für ein Bestattungsinstitut, Bergstraße 76, Flst. Nr. 3009/40**

Der Bauherr beabsichtigt die Nutzungsänderung der leerstehenden Nutzräume und Garagen im Gebäude Bergstraße 76 für ein Bestattungsinstitut. Bauliche Veränderungen sind nicht notwendig. Neben Lager- und Ausstellungsräumen wird ein Büroraum eingerichtet. Das Gebäude liegt im Allgemeinen Wohngebiet. Ausnahmsweise können nach § 4 Abs. 3 Nr. 2 der Baunutzungsverordnung nicht störende Gewerbebetriebe zugelassen werden. Die Angrenzeranhörung wurde durchgeführt – es liegen keine Einwendungen vor. Der Gemeinderat stimmte der Nutzungsänderung zu, da nicht mit Störungen durch den Betrieb des Bestattungsinstitutes zu rechnen ist.

### **Vergabe Straßenbauarbeiten**

#### **a.) Tiefbauarbeiten mit Straßenbau in der Martinstraße**

#### **b.) Straßenunterhaltung – Auftragsvergabe Belagserneuerungen**

Auf der Grundlage der vom Gemeinderat beschlossenen Planung für die Sanierung der Martinstraße wurden die Tiefbauarbeiten vom Ing. Büro Kovacic beschränkt ausgeschrieben. In die Ausschreibung wurden auch Straßen- und Kanalunterhaltungsmaßnahmen der Gemeinde Bitz in verschiedenen Bereichen aufgenommen. Zum Submissionstermin lagen der Verwaltung 6 Angebote vor. Günstigste Bieterin ist die Firma Müller aus Lautlingen mit einer Angebotssumme in Höhe von 257.159,52 € (brutto). Von dieser Angebotssumme entfallen 128.621,54 € auf die Martinstraße. Die Angebotssumme beinhaltet zusätzlich zu den Maßnahmen in der Martinstraße auch die Erneuerung und Angleichung verschiedener Schachtabdeckungen, Straßensanierungsarbeiten im Steinernen Kreuz, in der Zeppelin-, Schmale und Hohe Straße, sowie die Sanierung der Zufahrt zu den Ritterhöfen. Durch eine notwendige Umbuchung im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 stehen nicht mehr ausreichend Haushaltsmittel im Jahr 2009 für die vorgesehenen Straßenunterhaltungsarbeiten zur Verfügung. Aus diesem Grunde sprach sich der Gemeinderat dafür aus, nur die Arbeiten in der Schmale Straße mit Kosten von rund 7.475 € auszuführen. Die geplanten Straßenunterhaltungsmaßnahmen Im Steinernen Kreuz und Zeppelinstraße werden zurückgestellt. Der Gemeinderat beschloss, den Zuschlag für die ausgeschrieben Tiefbauarbeiten an die Firma Müller aus Lautlingen zum Angebotspreis von 257.159,52 € zu vergeben. Von der Energie- und Wasserversorgung Bitz GmbH wurde die Erneuerung der Wasser- und Stromleitungen mit ausgeschrieben. Diese Arbeiten werden von der EWB ebenfalls an die Firma Müller vergeben.

### **Festlegung der Kindergartenentgelte**

Die kirchlichen und kommunalen Träger der Kindergärten in Baden-Württemberg haben eine gemeinsame Empfehlung für eine weitere Erhöhung der Elternbeiträge in zwei Stufen für die Kindergartenjahre 2009/10 und 2010/11 verabschiedet, die eine moderate Anhebung der Elternbeiträge um ca. 4 % bzw. 3 % vorsieht. Damit soll landesweit angestrebt werden, ca. 20 % der Betriebsausgaben durch Elternbeiträge zu decken. Die Gemeinde Bitz deckt derzeit ca. 18 - 19 % der Gesamtausgaben über Elternbeiträge. Auch für verlängerte Öffnungszeiten von durchgehend mindestens 6 Stunden am Tag (flexible Öffnungszeit) gibt es wiederum die Empfehlung, hier einen

Zuschlag von 25 % anzusetzen. Diese Empfehlung wurde bisher in Abstimmung mit der evangelischen Kirchengemeinde Bitz als Träger für das Betreuungsangebot der flexiblen Öffnungszeit mit einer Betreuungszeit von 35 Stunden pro Woche für die Mischgruppe im Conrad-Schick-Kindergarten übernommen. Für die Ganztagesbetreuung wurde keine Empfehlung durch die Interessensvertreter der Kindergarten-träger über die Höhe des Elternbeitrages beschlossen. Die Empfehlungen sehen für die Kinderkrippe (Betreuung unter 3 Jähriger) einen Zuschlag von rund 300% gegenüber dem Regelgruppensatz bei einer täglichen Betreuungszeit von 6 Stunden vor, da diese Gruppe bei einer maximalen Belegungszahl von 10 Kindern sehr kostenintensiv ist.

Auf der Grundlage dieser Empfehlungen fand am 21. April 2009 eine Sitzung der Trägerkonferenz mit den Vertretern der Evangelischen Kirchengemeinde Bitz und der bürgerlichen Gemeinde statt. Die Beteiligten sprachen sich dafür aus, aufgrund der wirtschaftlichen Lage zum nächsten Kindergartenjahr keine Erhöhung der Elternbeiträge vorzunehmen und mit diesem Vorschlag in die Gremien zu gehen. Da sich die Zahl der Regelkinder im Conrad-Schick-Kindergarten im Herbst 2009 auf nur noch vier Kinder reduziert, soll die bisherige Regelgruppe aufgrund des Bedarfs ebenfalls in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten, d.h. eine flexible Gruppe mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 35 Stunden, umgewandelt werden. Der Personalbedarf erhöht sich hierdurch um 0,2 Personalstellen. Durch die Umwandlung der Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (flexible Gruppe) ändert sich nach dem Kindergartenvertrag der von der bürgerlichen Gemeinde zu tragende Abmangel von 92 % auf 94 %. Diesen Mehrausgaben stehen jedoch höhere Einnahmen beim Landeszuschuss und den Elternbeiträgen gegenüber. Die Mehrkosten der Gemeinde betragen ca. 8.000 € im Jahr. Weiter zeichnet sich im Conrad-Schick-Kindergarten ab, dass teilweise ein Betreuungsbedarf von bis zu 40 Stunden in der Woche besteht. Für diese Bedarfsgruppe ist die angebotene Betreuungszeit von 35 Stunden pro Woche (flexible Gruppe) zu gering und die Ganztagesbetreuung (10 Std. täglich/Freitag 7 Std.) zu umfangreich. Es wurde deshalb vorgeschlagen diese Zwischenstufe anzubieten und für die Mehrbetreuung von 5 Wochenstunden einen Zuschlag von 25 % auf den Beitragssatz der flexiblen Gruppe zu erheben. Für die Sommer-Waldgruppe des kommunalen Kindergartens wird aufgrund des damit verbundenen, wenn auch geringen Personalmehrbedarfes, bisher ein Zuschlag von 10 €/Monat während der Waldsaison erhoben. Das Kindergartenentgelt für die Kleinkindgruppe (Kinderrippe) mit einer täglichen Betreuungszeit von 5 Stunden bemisst sich bisher nach dem Entgeltsatz für eine Regelgruppe. Es wurde vorgeschlagen, diese Regelung beizubehalten. Der Gemeinderat beschloss die Kindergartenentgelte wie vorgeschlagen festzulegen. Die nächste Erhöhung soll jedoch erst zum Kindergartenjahr 2010/2011 erfolgen. Ab September 2009 soll im Conrad-Schick-Kindergarten eine weitere Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten eingerichtet werden. Darüber hinaus wird eine zusätzliche Betreuung von bis zu 40 Stunden in der Woche angeboten.

### **Neubestellung des Gutachterausschusses der Gemeinde Bitz**

Die Mitglieder des Gutachterausschusses der Gemeinde Bitz sind für die kommende Amtsperiode von vier Jahren wieder neu zu bestellen.

Die Mitglieder des Gutachterausschusses sollen in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Werten sachkundig und erfahren sein. Der Gemeinderat stimmte wie von der Verwaltung vorgeschlagen der Bestellung folgender Mitglieder des Gutachterausschusses für die Amtszeit von 2009 – 2013 zu: Georg Hübler als Vorsitzender, Giulio Vitulli als Stellvertretender Vorsitzender und als weitere Gutachter Ralf Beck, Berthold Daikeler, Oliver Maier, Wolfgang Matthes, Hermann Piller, sowie Ludwig Ostermaier und Arno Diller vom Finanzamt Balingen.

## **Umweltfachliche Begleitplanung zum Bebauungsplan „Schwanelhof – Sondergebiet Pferdehof“ - Auftragsvergabe**

Für den Bebauungsplan „Schwanelhof – Sondergebiet Pferdehof“ ist ein Umweltbericht mit integrierter Darstellung der Grünordnungs- und Kompensationsmaßnahmen sowie der Eingriffs-/Ausgleichsbilanz zu erstellen. Das Baugesetzbuch schreibt vor, dass bei der Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen ist, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt werden und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist in der Abwägung zu berücksichtigen. Für die Erstellung dieser umweltfachlichen Begleitplanung wurden drei Angebote bei Landschaftsplanern eingeholt. Das günstigste Angebot wurde vom Büro Dr. Klaus Grossmann, Umweltplanung, in Balingen vorgelegt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.300 € zzgl. MWSt. Der Gemeinderat stimmte einer Beauftragung des Planungsbüros zu.